

DEUTSCH-FRANZÖSISCH-
SCHWEIZERISCHE
OBERRHEINKONFERENZ



CONFERENCE
FRANCO-GERMANO-SUISSE
DU RHIN SUPERIEUR

Veranstaltung des Expertenausschusses Innovationsförderung der deutsch-
französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz

INTERREG A Oberrhein trifft INTERREG B
– der Mehrwert von INTERREG-Projekten –

Donnerstag, 27. September 2018

09:30 bis 13:00 Uhr

Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 17, 76133 Karlsruhe

Moderation: *Dr. Ralf Hell, pro-fundus-consulting & coaching*

Programm:

- 9:00 Uhr** **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 9:30 Uhr** **Begrüßung**
*Gabriela Mühlstädt-Grimm, Regierungsvizepräsidentin Regierungspräsidium
Karlsruhe*
- 9:40 Uhr** **Grußwort**
*Sébastien Meunier, Vorsitzender des Expertenausschusses Innovationsförderung der
deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz*
- 9:50 Uhr** **INTERREG– Halbzeitbilanz und Ausblick auf die neue Förderperiode**

Olivier Baudelet, Europäische Kommission DG Regio (tbc)

10:10 Uhr INTERREG A trifft INTERREG B

Zielvorgaben und Gemeinsamkeiten bei grenzüberschreitenden und transnationalen Programmen

Dr. Susanne Ast, stellv. Referatsleiterin Wirtschaftspolitik in Europa im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Thomas Köhler, Gemeinsames Sekretariat und Verwaltungsbehörde für das Programm INTERREG V Oberrhein

10:30 Uhr Beispiele für erfolgreiche grenzüberschreitende und transnationale-Projekte

INTERREG A - Projekte:

- **RHIN-SOLAR**
- **PROOF**

Beide Projekte beschäftigen sich mit der Entwicklung und gewerblichen Einführung von neuartigen Solarmodulen der organischen Photovoltaik durch grenzüberschreitende Konsortien

Professor Thomas Heiser, Universität Strasbourg

- **Upper Rhine 4.0**

Ziel des Projekts ist die Schaffung eines trinationalen Kompetenznetzwerks im Bereich der Industrie 4.0, das KMU der grenzüberschreitenden Region bei deren Anpassungsprozessen begleiten soll.

Philippe Fraunhofer, INSA Strasbourg (tbc)

11:00 Uhr INTERREG B - Projekte

- **AlpLinkBioEco**

Die Regionen des Alpenraums besser zu vernetzen und dabei stärker auf biobasierte und zirkuläre Wertschöpfungsketten zu bauen, ist das Ziel des INTERREG Alpine Space Projektes.

- **DanuBioValNet**

Regionale Clusterorganisationen haben eine überregionale Zusammenarbeit in der Bioökonomie gestartet, um neue, biobasierte Wertschöpfungsketten zu etablieren.

Dr. Dominik Patzelt, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

11:25 Uhr offene Diskussionsrunde

- Nutzbarmachung der Projektergebnisse
- Input für den nächsten Call
- Ausblick auf die neue Förderperiode
- Erfahrungsaustausch

12:30 Uhr Stehimbiss und Networking

Die Veranstaltung wird simultan Deutsch - Französisch verdolmetscht.

Melden Sie sich bis Montag, 24. September 2018 unter europa@rpk.bwl.de an.